

¹Und der HERR sprach zu mir: Nimm vor dich eine große Tafel und schreib darauf mit Menschengriffel: Raubebald, Eilebeute!²Und ich nahm mir zwei treue Zeugen, den Priester Uria und Sacharja, den Sohn des Jeberechjas.³Und ich ging zu der Prophetin; die ward schwanger und gebar einen Sohn. Und der HERR sprach zu mir: Nenne ihn Raubebald, Eilebeute!⁴Denn ehe der Knabe rufen kann: "Lieber Vater! liebe Mutter!", soll die Macht aus Damaskus und die Ausbeute Samarias weggenommen werden durch den König von Assyrien.⁵Und der HERR redete weiter mit mir und sprach:⁶Weil dieses Volk verachtet das Wasser zu Siloah, das stille geht, und tröstet sich des Rezin und des Sohnes Remaljas,⁷siehe, so wird der HERR über sie kommen lassen starke und viele Wasser des Stromes, nämlich den König von Assyrien und alle seine Herrlichkeit, daß sie über alle ihre Bäche fahren und über alle Ufer gehen,⁸und werden einreißen in Juda und schwemmen und überher laufen, bis daß sie an den Hals reichen, und werden ihre Flügel ausbreiten, daß sie dein Land, o Immanuel, füllen, soweit es ist.⁹Seid böse, ihr Völker, und gebt doch die Flucht! Höret's alle, die ihr in fernen Landen seid! Rüstet euch, und gebt doch die Flucht; rüstet euch und gebt doch die Flucht!¹⁰Beschließt einen Rat, und es werde nichts daraus; beredet euch, und es bestehe nicht; denn hier ist Immanuel.¹¹Denn so sprach der HERR zu mir, da seine Hand über mich kam und unterwies mich, daß ich nicht sollte wandeln auf dem Wege dieses Volkes, und

¹وَقَالَ لِي الرَّبُّ، خُذْ لِنَفْسِكَ لَوْحًا كَبِيرًا وَاكْتُبْ عَلَيْهِ بِقَلَمِ إِنْسَانٍ، لِمَهَيَّرَ سَلَالَ خَاشٍ بَرٍّ.²وَأَنْ أَشْهَدَ لِنَفْسِي شَاهِدَيْنِ أَمِينَيْنِ، أَوْرَبَا الْكَاهِنَ، وَزَكَرِيَّا بْنَ يَبْرَحْيَا.³فَأَقْتَرَبْتُ إِلَى النَّبِيِّ فَحَلَيْتُ وَوَلَدَتْ ابْنًا. فَقَالَ لِي الرَّبُّ، ادْعُ اسْمَهُ مَهَيَّرَ سَلَالَ خَاشٍ بَرٍّ.⁴لَأَنَّهُ قِيلَ أَنْ يَعْرِفَ الصَّبِيُّ أَنْ يَدْعُو، يَا أَبِي وَيَا أُمِّي، تُحْمَلُ تَرْوُهُ دِمَشْقَ وَعَيْنِمَةَ السَّامِرَةِ قُدَّامَ مَلِكِ أَشُورَ.⁵ثُمَّ عَادَ الرَّبُّ أَيْضًا يَقُولُ لِي، لِأَنَّ هَذَا الشَّعْبَ رَدَلْ مِيَاءَ شِيلُوهُ الْجَارَةِ بِسُكُوبٍ، وَسَرَّ بِرِصَيْنِ وَابْنِ رَمَلِيَّا.⁷لِذَلِكَ هُوَذَا السَّيِّدُ يَضَعُ عَلَيْهِمْ مِيَاءَ النَّهْرِ الْقَوِيَّةِ وَالْكَثِيرَةِ، مَلِكِ أَشُورَ وَكُلِّ مَجْدِهِ، فَيَضَعُ قُوَّةَ جَمِيعِ مَخَارِبِهِ وَيَخْرِقُ قُوَّةَ جَمِيعِ شُطُوطِهِ⁸وَيَنْدَفِقُ إِلَى يَهُودَا. يَفِيضُ وَيَغْبُرُ. يَبْلُغُ الْعُنُقَ. وَيَكُونُ بَسْطُ خِتَاجِهِ مِلءَ عَرْضِ يَلَدِكَ يَا عِمَّاوَيْئِيلُ.⁹هَيِّجُوا أَيُّهَا الشُّعُوبُ وَانْكَسِرُوا، وَأَضْغِي يَا جَمِيعَ أَقَاصِي الْأَرْضِ. اخْتَزِمُوا وَانْكَسِرُوا. اخْتَزِمُوا وَانْكَسِرُوا.¹⁰تَسَاوَرُوا مَشُورَةَ قَبْطُلَ. تَكَلِّمُوا كَلِمَةً فَلَا تَقُومُ. لِأَنَّ اللَّهَ مَعَنَا.¹¹قَابِلُهُ هَكَذَا قَالَ لِي الرَّبُّ بِشِدَّةِ الْيَدِ، وَأَنْذَرَنِي أَنْ لَا أَسْلُكَ فِي طَرِيقِ هَذَا الشَّعْبِ قَائِلًا،¹²لَا تَقُولُوا، فَتَنَّهُ لِكُلِّ مَا يَقُولُ لَهُ هَذَا الشَّعْبُ فَتَنَّهُ، وَلَا تَخَافُوا خَوْفَهُ وَلَا تَرْهَبُوا.¹³قَدَّسُوا رَبَّ الْجُنُودِ فَهُوَ خَوْفُكُمْ وَهُوَ رَهْبَتُكُمْ.¹⁴وَيَكُونُ مَقْدِسًا وَحَجَرِ صَدْمَةٍ وَصَخْرَةِ عَنَرَةٍ لِبَيْتِي إِسْرَائِيلَ، وَقَحًا وَشَرَكًا لِسُكَّانِ أَوْرَشَلِيمَ.¹⁵فَيَغْبُرُ بِهَا كَثِيرُونَ وَيَسْطُفُونَ، فَيَنْكَسِرُونَ وَيَغْلَقُونَ قَبْلُفُطُونَ.¹⁶ضَرَّ الشَّهَادَةَ. اخْتِمِ الشَّرِيعَةَ بِلَا مِيزِي.¹⁷فَاصْطَبِرْ لِلرَّبِّ السَّائِرِ وَجْهَهُ عَنْ بَيْتِ يَعْقُوبَ وَأَنْتَظِرْهُ.¹⁸هَنَّدَا وَالْأَوْلَادُ الَّذِينَ أَعْطَانِيَهُمُ الرَّبُّ أَبَاتٍ، وَعَجَائِبَ فِي إِسْرَائِيلَ مِنْ عِنْدِ رَبِّ الْجُنُودِ السَّاكِنِ فِي جَبَلِ صِهْيُونَ.¹⁹وَإِذَا قَالُوا لَكُمْ، اطْلُبُوا إِلَى أَصْحَابِ التَّوَابِعِ وَالْعَرَّافِينَ الْمُسْتَفْشِقِينَ وَالْهَامِسِينَ. أَلَا يَسْأَلُ سَعْبُ إِلَهُهُ. أَيْسَأَلُ الْمَوْتَى لِأَجْلِ الْأَحْيَاءِ.²⁰إِلَى الشَّرِيعَةِ وَإِلَى الشَّهَادَةِ. إِنْ لَمْ يَقُولُوا مِثْلَ هَذَا الْقَوْلِ فَلَيْسَ لَهُمْ فَجْرٌ.²¹فَيَغْبُرُونَ فِيهَا مُضَائِقِينَ وَجَائِعِينَ. وَيَكُونُ جِيْمًا يَجُوعُونَ أَنَّهُمْ يَخْتَفُونَ وَيَسْتَوُونَ مَلِكُهُمْ وَإِلَهُهُمْ وَيَلْتَمِثُونَ إِلَى قُوَّةِ²²وَيَسْطُرُونَ إِلَى الْأَرْضِ وَإِذَا شِدَّةٌ وَظَلْمَةٌ، قَتَامُ الصَّبِيِّ، وَإِلَى الظَّلَامِ هُمْ مَطْرُودُونَ.

sprach:¹² Ihr sollt nicht sagen: Bund. Dies Volk redet von nichts denn vom Bund. Fürchtet ihr euch nicht also, wie sie tun, und lasset euch nicht grauen;¹³ sondern heiligt den HERRN Zebaoth. Den lasset eure Furcht und Schrecken sein,¹⁴ so wird er ein Heiligtum sein, aber ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses den beiden Häusern Israel, zum Strick und Fall den Bürgern zu Jerusalem,¹⁵ daß ihrer viele sich daran stoßen, fallen, zerbrechen, verstrickt und gefangen werden.¹⁶ Binde zu das Zeugnis, versiegle das Gesetz meinen Jüngern.¹⁷ Denn ich hoffe auf den HERRN, der sein Antlitz verborgen hat vor dem Hause Jakob; ich aber harre sein.¹⁸ Siehe, hier bin ich und die Kinder, die mir der HERR gegeben hat zum Zeichen und Wunder in Israel vom HERRN Zebaoth, der auf dem Berge Zion wohnt.¹⁹ Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müßt die Wahrsager und Zeichendeuter fragen, die da flüstern und murmeln so spricht: Soll nicht ein Volk seinen Gott fragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen fragen?²⁰ Ja, nach dem Gesetz und Zeugnis! Werden sie das nicht sagen, so werden sie die Morgenröte nicht haben,²¹ sondern werden im Lande umhergehen, hart geschlagen und hungrig. Wenn sie aber Hunger leiden, werden sie zürnen und fluchen ihrem König und ihrem Gott²² und werden über sich gaffen und unter sich die Erde ansehen und nichts finden als Trübsal und Finsternis; denn sie sind im Dunkel der Angst und gehen irre im Finstern.